

eine hohe technische Disziplin und Qualität. Wie bei vielen neuen Lösungen mit hohem Nutzeffekt gab es auch in diesem Betrieb zunächst gewisse Zweifel und Vorbehalte bei Betreten des Neulands. Für manchen „alten Hasen“ stand einfach ein Gleichheitszeichen zwischen Kupferwicklungen und Weltniveau. Andere meinten, die Abkehr von Kupfer sei doch ein Zeichen von Armut, eine Lösung für arme Leute. Ein Teil sah allerdings schon den technologischen Vorteil von Aluminiumband gegenüber Kupferdraht, zweifelte jedoch an der Möglichkeit, diese Vorteile auch den Kunden im nichtsozialistischen Ausland begreiflich zu machen.

Die Parteileitung sicherte durch entsprechende Aufträge an Genossen Leiter der Kollektive und Wirtschaftsfunktionäre die geduldige Erläuterung des Vorhabens und die Auswertung aller Vorschläge und Hinweise. Bewährt hat sich auch der Weg, die aus dem Ausland zurückkehrenden Kader des Betriebes in den Partei- und Arbeitskollektiven berichten zu lassen, wie die Erzeugnisse des Betriebes von den Kunden bewertet werden. Eines der stärksten Argumente für den neuentwickelten Trafo und allseitige Qualitätsarbeit war unlängst ein Erlebnis im nichtsozialistischen Ausland. Techniker des Betriebes demonstrierten auf Wunsch vor den Augen der Käufer einen Teil des Trafos, erklärten Vorteile und Funktions-Sicherheit neuer Teile und erhielten nach dem Probelauf hohe Anerkennung. Viele Leiter, viele Genossen und Kollegen erkennen bei solcher beweiskräftigen politischen Massenarbeit schneller und nachhaltiger, daß ausnahmslos jeder Betriebsangehörige eine persönliche Verantwortung für die Lösung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben trägt. Die leitenden Kader sehen in der konsequenten Orientierung der BPO auf hohe Ziele, in der

regelmäßigen Berichterstattung vor der Partei und in der Rechenschaftslegung vor den Kollektiven eine der Ursachen der guten Startposition des Betriebes für 1978. Mit einer Steigerung der Arbeitsproduktivität um 8,1 Prozent gegenüber dem Plan 1977 und bedeutend günstigerer Fertigungstechnologie sowie erheblichen Einsparungen von Arbeitszeit und Valutamark wurde der eingangs genannte Auftrag an das Parteikollektiv vorbildlich erfüllt. Die Leistungen des Transformatorwerkes wurden Ende September 1977 mit der Verleihung des Ehrentitels „Betrieb der sozialistischen Arbeit“ gewürdigt.

Einsatzgruppe für operative Hilfe

Beim Einsatz von Parteiaktivisten in dieser Form müssen wir natürlich beachten, daß es vor allem um das gründliche Studium der Erfahrungen der Besten und um die operative Hilfe geht. Die Parteiaktivisten haben nicht die Aufgabe, der Leitung bzw. dem Sekretär Einschätzungen bzw. Entscheidungen abzunehmen. Sie sollen vielmehr ihre Kenntnisse und Fähigkeiten voll dafür einsetzen, daß die BPO eigenverantwortlich die Parteibeschlüsse immer erfolgreicher erfüllen. Allgemeine Ratschläge sind da fehl am Platze. Wie das Beispiel der Vorbereitung der Kreisleitungssitzung beweist, hat die gewählte Leitung im Parteiaktiv eine starke Einsatzgruppe für die operative Hilfe gegenüber den Grundorganisationen, für die Parteinformation und die Beschluß Vorbereitung. Zugleich sind solche Aufträge an die Kader eine Form der Erprobung und Qualifizierung der Parteiaktivisten für höhere Aufgaben. Die längere persönliche Zusammenarbeit dieser Kader mit Sekretariats- bzw. Kreisleitungsmitgliedern wirkt sich über den betreffenden Auftrag hinaus noch lange für beide Seiten befruchtend aus.

wie auch der Gewerkschaften, des Jugendverbandes, der Kammer der Technik, der URANIA und andere Organisationen“ erfüllen. Gleichzeitig haben sich alle vier URANIA-Mitgliedergruppen unseres Kreises das Ziel gestellt, Anschauungsmittel, z. B. Dia-Ton-Vorträge, sinnvoller, differenzierter und vollständiger zu nutzen, um die politische Massenarbeit so praxisnah wie möglich zu gestalten und dadurch mitzuhelfen, den Beschluß unserer Partei zu verwirklichen.

Alfred Rennert
Kreissekretär der URANIA
Kreissvorstand Arnstadt

Bei niedrigen Kosten gute Qualität

In der APO Technik des VEB Schweißtechnik Finsterwalde wurden kürzlich die Ergebnisse im Plan Wissenschaft und Technik eingeschätzt und notwendige Schlußfolgerungen für die noch zu lösenden Aufgaben des Planjahres 1977 gezogen. Dabei wurde festgestellt, daß das Niveau der wissenschaftlich-technischen Arbeit erhöht werden muß. Das setzt voraus, daß in den wissenschaftlich-technischen Bereichen unter Einbeziehung der Werkstätten schöpferisch

für dieses Ziel gearbeitet wird. Wichtigste Aufgabe der APO ist die ständige Kontrolle der im Plan Wissenschaft und Technik festgelegten Maßnahmen, die dazu dienen, wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen abzusichern. Dazu faßte die Mitgliederversammlung der Grundorganisation unseres Betriebes den Beschluß, bei niedrigen Kosten um eine gute Qualität unserer Erzeugnisse zu ringen und Erzeugnisse zu entwickeln und zu produzieren, die bessere